

Referent*innen



Uwe Lübbermann
Ist Gründer und Co-Leiter von Premium Cola und leitet sein gesamtes Unternehmen konsens-demokratisch.



Tanja Brumbauer
Forscht am Institut für zukunftsfähige Ökonomien. Sie setzt sich für die Gestaltung einer tragfähigen Wirtschaftsordnung ein: sozial gerecht, ökologisch nachhaltig.



Peter Piechotta
Sucht nach Heilmitteln für eine gesunde Organisation im Wirtschaftsleben. Er ist Gesellschafter bei NEUGUSS und ehemaliger Geschäftsführer der Firmen Stockmar.



Adrian Wagner
Ist Entwicklungsbegleiter bei Teal Wave Consulting. Gemeinsam mit Klienten sucht er die kleinen Schritte, die die großen Veränderungen möglich machen.



Johanna Lamprecht
Verknüpft Forschung und Performance mit innovativen Workshopformaten und promoviert derzeit zu Erkenntnisfragen im Hören.

Organisatorisches

ANMELDUNGEN

Nur 20 Teilnehmer*innen, darum frühzeitige Anmeldung empfohlen: per E-Mail info@fakt21.de und Überweisung auf folgendes Konto:
IBAN: DE82 4306 0967 4018 9047 00
fakt21 Kulturgemeinschaft

SEMINARGEBÜHREN

Normalpreis: 70€ pro Wochenende (WE),
Jugendpreis unter 35 J.: 15€ pro WE, limitiert!
Beide Wochenenden: 120€

Hinweis: beide Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

VERPFLEGUNG

Getränke inklusive. Mittagessen am Samstag: 10€ Bar-Kasse.

SEMINARZEITEN

Freitagabend 19.30 - 21.45 Uhr
Samstag 10.00 - 12.15 Uhr, 12.45 - 15.00 Uhr,
15.30 - 18.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Kulturhaus OSKAR
Oskar-Hoffmann-Str. 25
44789 Bochum

Veranstalter

fakt 21 Kulturgemeinschaft und
Anthroposophische Gesellschaft NRW

Oskar-Hoffmann-Str. 25
44789 Bochum
Tel.: 0234-3336749

SEMINARE FÜR ZUKUNFTSFÄHIGKEITEN



Vom Ego- zum Ökosystem

*Mit Uwe Lübbermann, Tanja Brumbauer,
Peter Piechotta, Adrian Wagner,
Johanna Lamprecht*

25./26. SEPTEMBER

09./10. OKTOBER



in Kooperation mit der Anthroposophischen Gesellschaft NRW

SEMINARE FÜR ZUKUNFTSFÄHIGKEITEN

September & Oktober 2020
Kulturhaus OSKAR, Bochum

VOM EGO- ZUM ÖKOSYSTEM: WAS TRÄGT UNS IN DER KRISE?

Unsere Lebenswelten haben sich weitgehend ökonomisiert. Dieser Prozess hat unsere sozialen Beziehungen in Dienstleistungen und unsere Natur in Produkte verwandelt. Schulen und Krankenhäuser wurden zu Organisationen mit Gewinnmaximierungsabsichten.

Corona kommt: alles steht still. Und wir stehen direkt vor der Frage: was aus unserem System trägt eigentlich wirklich? Wir suchen nach alternativen Praktiken, die einen anderen Blick auf unser ökonomisches Handeln werfen. Weg von der Frage des Nehmens, hin zu der Frage des Gebens.

In diesen beiden Seminaren wollen wir Antworten finden, wie wir von dem rein ökonomischen Denken einen Weg finden, aus der Fülle der Situationen zu schöpfen, um unsere Systeme und unseren Lebensalltag sinnvoller, lebendiger und nachhaltiger zu gestalten.



Weitere Angebote online unter:
www.fakt21.de

SEPTEMBER

Freitag, den 25.09.2020, 19.30 Uhr bis

Samstag, den 26.09.2020, 18.00 Uhr

Vom Egosystem zum Ökosystem

INHALT

Mit Tanja Brumbauer und Uwe Lübbermann wollen wir erforschen, wie alternative ökonomische Wirtschaftsformen in die Tat umgesetzt werden können.

Was ist assoziatives Wirtschaften? Wie leitet Uwe ein ganzes Unternehmen konsensdemokratisch? Wie soll das funktionieren, wenn jeder eine Stimme hat und mitentscheiden kann?

Tanja, vom ZOE Institut für zukunftsfähige Ökonomien, setzt sich für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Wirtschaftsordnung ein. An der Schnittstelle von Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft entwickelt sie mit Ihren Kolleg*innen richtungweisende Impulse für die fundamentalen Fragen einer zukunftsfähigen Ökonomie, welche sozial gerecht und ökologisch nachhaltig ist. Gemeinsam werden wir einen transformativen Lernraum gestalten, in dem eine Brücke zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich „neues ökonomisches Denken“ und den Inhalten dieses Seminars geschaffen wird. Durch interaktive und partizipative Methodik, die an diesem Wochenende an erster Stelle steht, werden wir aktuelle soziale und ökologische Herausforderungen ins Gespräch bringen. Dadurch entsteht ein Raum zur gemeinsamen Diskussion und ein Gespräch über mögliche Lösungsansätze, um unser Wirtschaften nachhaltiger zu gestalten.

LEITUNG:

Uwe Lübbermann (Vortrag am Freitag) und

Tanja Brumbauer (Workshop am Samstag)

OKTOBER

Freitag, den 09.10.2020, 19.30 Uhr bis

Samstag, den 10.10.2020, 18.00 Uhr

Vom Nehmen zum Geben

INHALT

Was trägt uns in Zeiten der Krise? Praktische Anleitung zum regenerativen Wirtschaften im Alltag. Welche Wirtschaftsweisen sind in Zeiten der Krise resilient?

Wir leben im Wandel und in Zeiten des Neubeginns. Unser sozialer Organismus ist empfindlich gestört. Was bedeutet dies für das Wirtschaftsleben? Noch viel wichtiger: wie kann jeder einzelne von uns, den Prozess hin zur Gesundung der Gesellschaft im Alltag unterstützen?

Viele Beispiele deuten heute auf eine neue Welle des Wirtschaftens hin. Anhand dieser zeigen wir auf, wo Wirtschaft schon heute anderen geistigen Gesetzmäßigkeiten folgt. Gemeinsam werden wir Beziehungen flechten um diese Gesetzmäßigkeiten erfahrbar zu machen. Praktisches Handwerkszeug, erlebbare Theorie und musikalische Klang-Interventionen als Wahrnehmungsübungen helfen uns, soziale Resilienzstrukturen lebens- und alltagsnah zu praktizieren. Ein neues Paradigma der Fülle und Menschlichkeit erforschen? Gemeinsam begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise auf der wir u. a. Frederic Laloux (Reinventing Organizations), Otto Scharmer (Generative Soziale Felder) und Richie-Dunham (Ökosynomie) sowie wie Karl Polanyi (Große Transformation) und Rudolf Steiner (assoziatives Wirtschaften) begegnen werden.

LEITUNG:

Peter Piechotta (Vortrag am Freitag) und

Adrian Wagner (Workshop am Samstag)

Johanna Lamprecht (musikalische Interventionen)